

Wolsdorfer geben alles für neun süße Hunde

Babette und Immo Ulbricht sind Hobby-Züchter. Und beschreiben, welche Herausforderung – und welches Glück – das wirklich ist.

Verena Mai

Wolsdorf. Mit einem Jahr Abstand ist das Urteil klar: „Auf jeden Fall!“, sagt Babette Ulbricht lachend auf die Frage, ob sie (57) und ihr Mann Immo (59) noch einmal einen Wurf Welpen möchten. Denn das war der Traum des Paares aus Wolsdorf, den es sich 2025 verwirklicht hat. Vor einem Jahr waren sie nämlich plötzlich Betreuer von neun Welpen, zusätzlich zu Senior-Rüde Buddy und Hundemama Kimy. Dafür haben die Ulbrichts buchstäblich alles gegeben. Babette Ulbricht: „Wir sind da total unbedarft herangegangen!“

Beruflich wollte Babette Ulbricht kürzertreten, weil sie nahe Angehörige pflegt. Auf zehn Stunden hat sie ihre Arbeitszeit reduzieren können, der Sohn war kurz vorher ausgezogen, und so war da plötzlich Platz für einen alten Traum, den das Paar mit „Abenteuerlust und Engagement“ anging: Golden



Babette und Immo Ulbricht aus Wolsdorf mit Sohn und den Golden Retrievern Buddy und Kimy.



Retriever Kimy bekam die Zuchtzulassung, nachdem die Wolsdorferin ein Erstzüchterseminar absolviert und die Zuchtstätte offiziell begütert worden war. Zum Decken ging es nach Bayern. Und sechs Wochen später war in Wolsdorf die Hölle los.

Denn auf einmal stellten da neun kleine wuschelige Welpen alles auf den Kopf. „Schlaflose Nächte, Putzaktionen rund um die Uhr und stundenlange Blicke in die Wurfkiste bestimmten den Alltag“, schilderte sie damals. Für die Betreuung der kleinen Hunde hatte das Paar jeweils seinen Jahresurlaub genommen und Resturlaub zusammengekratzt, „wir haben alles plattgemacht“, bilanziert Babette Ulbricht. Am Ende sollte sie sechs Wochen, ihr Mann drei Wochen komplett frei haben.

Ab der vierten Lebenswoche bekamen die Hobby-Züchter gerne Besuch, neunmal Hundeglück auf einmal hat man ja nicht so oft. „Welpenkäufer, Freunde, Arbeitskollegen und Nachbarn waren entzückt“, beschrieb Babette Ulbricht damals. Das Paar hatte Platz für die Hundefamilie im Esszimmer geschaffen. Aber auch im Garten durften die niedlichen Vierbeiner

toben.

„Es war eine anstrengende, wunderschöne Zeit“, sagt Babette Ulbricht heute, „es war eine Herzensache. Wir haben unseren Traum gelebt.“ Sie erinnert sich, wie sie achtgeben mussten, dass jeder Welpen genug zu trinken bekam. Dafür mussten die Tiere zweimal am Tag gewogen werden und beim Säugen schonmal mit sanfter Bestimmtheit die Plätze wechseln. Zum Auseinanderhalten trugen die Kleinen bunte Halsbänder. „Der Aufwand ist sehr hoch, das darf man nicht unterschätzen“, bilanziert Babette Ulbricht. Aber es habe ihnen auch sehr große Freude bereitet. Und: „Wir haben tolle Menschen kennengelernt!“

Zum Auseinanderhalten trugen die Kleinen bunte Halsbänder. „Der Aufwand ist sehr hoch, das darf man nicht unterschätzen“, bilanziert Babette Ulbricht. Aber es habe ihnen auch sehr große Freude bereitet. Und: „Wir haben tolle Menschen kennengelernt!“

Ab der neunten Woche wurden die Welpen nach und nach abgegeben. Dabei haben sich die Wolsdorfer viel Zeit gelassen und auch den Käufern, um sich an die Welpen zu gewöhnen. Hundemama Kimy, die

zu Beginn die plötzlich verschwundenen Welpen noch gesucht hatte, war aber später, so glaubt Babette Ulbricht, auch etwas erleichtert, da sie vom Säugen sehr geschwächt gewesen sei. Der Tierarzt habe auch schon gemahnt, angesichts ihres Gewichtsverlusts, dass sie das Säugen beenden sollte. Es gab nach dem Aufpäppeln wieder lange Waldspaziergänge, und vor allem habe sich Buddy gefreut, dass die Hundedame nun auch für ihn wieder Zeit hatte.

Mit allen Welpenkäufern haben die Ulbrichts noch Kontakt und besuchen regelmäßig Kimys Nach-

Neun Welpen bei der Stange zu halten, erwies sich nicht als ganz einfach. Hinten büxt schon wieder einer aus.

Privat / FMN (2)

kommen. „Dabei sind Freundschaften entstanden“, erzählt Babette Ulbricht. Sie freut sich über Fotos, die dem Paar von den – ehemaligen – Babyhunden zugesandt werden. Babette Ulbricht seufzt: „Die Tiere groß zu sehen, da geht einem das Herz auf!“ Der Ausflug ins Hobbyzüchter-Leben der Ulbrichts soll aber nicht einmalig bleiben. Babette Ulbricht: „Unser zweiter Wurf ist fest geplant für das Jahresende.“

Helmstedter Maibaum wird aufgestellt

Helmstedt. Bürgermeister Wittich Schobert lädt am Samstag, 25. April, ab 12 Uhr zur feierlichen Aufstellung des Maibaums auf den Helmstedter Marktplatz ein. Die Jugend- und Kinderfeuerwehr bringt den Baum aus dem Winterquartier auf den Markt. Die „Magic Flames“ der Feuerwehr Hattorf begleiten den Umzug und das Hochziehen des Baums mit flotten Rhythmen.

Vor dem Rathaus wird der Baum mit bunten Bändern geschmückt und mithilfe der Drehleiter der Feuerwehr hochgezogen. In diesem Moment unterstützen die Helmstedter Türmer den Bürgermeister, der das Geschehen moderieren wird. Türmer Florian Gulaneck hält zum Start in den Mai einige passende Verse bereit.

Die Jugendfeuerwehr Helmstedt bietet am Stand vor „Fresh Koecken“ Getränke und frisch gegrillte Bratwürste an. *red*



Der Maibaum wird am Samstag auf dem Helmstedter Marktplatz aufgestellt.

Stadt Helmstedt

Schäferhunde treten zur Prüfung an

Erik Beyen

Helmstedt. Am Wochenende wird der Verein für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Helmstedt, am Elzweg zur Wettkampfbühne: 20 Hundehalter und ihre Vierbeiner aus ganz Deutschland wollen am Samstag und Sonntag ihr Ticket für die nächste Weltmeisterschaft unter den Deutschen Schäferhunden lösen. Dafür müssen sie aber in drei Prüfungsdisziplinen bestehen. Und das ist gar nicht so einfach.

15 Mitglieder zählt die Ortsgruppe des SV in Helmstedt. Ihre Vierbeiner sind Deutsche Schäferhunde, eine Rasse, der viel nachgesagt wird, aber: „Es ist immer der Mensch, der einen Hund ausbildet“, sagt Andreas Rudloff, stellvertretender Vorsitzender der Ortsgruppe. Und mit der Ausbildung ihrer Tiere nehmen sie es ernst. Am Anfang, sagt Rudloff, stehe immer eine Wesensprüfung. Von dem jeweiligen Hund dürfe keinerlei Aggression ausgehen, weder Menschen noch anderen Hunden gegenüber. Ohne bestandenen Test keine Ausbildung.

Eben diese Ausbildung hat drei Schwerpunkte: Unterordnung, Schutzdienst und Fährtenuche.

Unterordnung ist das Fundament der weiteren Ausbildung. Fuß, Platz, liegen bleiben, Abruf – alles Kommandos, die der Hund kennen und befolgen sollte. Wie schnell das Tier sie verinnerlicht, liege am Halter, der letztlich die Ausbildung mithilfe der Experten des Vereins übernehme. „Das hat auch viel mit dem Charakter eines Hundes zu tun“, so Rudloff.

Zuschauer sind willkommen

Wenn er das kann, geht es an die Schutzdienst-Ausbildung und die Fährtenuche. Gerade für den Schutzdienst gibt es klare Regeln. Der Hund soll den „Angreifer“ zu-



Schäferhunde werden am Wochenende am Helmstedter Elzweg geprüft.

Stefan Puchner / dpa (Symbolfoto)

nächst nur verbellern, heißt konkret: Stellen, einsetzen und bellen, was das Hundemaul so hergibt. Erst, wenn tatsächlich das Kommando „voran“ komme, dürfe der Hund den Arm des „Angreifers“ packen, aber nur diesen.

Am Samstag und Sonntag geht es also um die drei Schwerpunkte, wobei die Fährtenuche am Samstag stattfindet. Eine lockere Sache sei das, bei der sich die Mensch-Hund-Teams mit den Prüfern, die übrigens von der Landesgruppe Niedersachsen des Vereins für Deutsche Schäferhunde kommen, in der Umgebung verteilen, damit jeder Hund ungestört seine Fährte findet. Die wird von einem Fährtenleger gelegt. Die Hunde müssen der Spur des Fährtenlegers folgen, der immer wieder kleine „Leckereien“ für die Vierbeiner im Boden verbuddelt.

Für Interessierte wird es demnach am Sonntag spannend, wenn Unterordnung und Schutzdienst geprüft werden. Um 9 Uhr beginnen die Prüfungen, die sich über den gesamten Tag hinziehen können. Sie finden auf dem Gelände des Vereins für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Helmstedt, am Elzweg in Helmstedt statt.

Abends lesen, was morgen in der Zeitung steht.

Jetzt digital freischalten!

Für alle
Abonnenten der
gedruckten Zeitung
(Mo.–Sa.)
gratis!

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG
WOLFSBURGER NACHRICHTEN
SALZGITTER ZEITUNG
WOLFENBÜTTLER ZEITUNG
PEINER NACHRICHTEN
GIFHORNER RUNDSCHAU
HELMSTEDTER NACHRICHTEN

Einfach online registrieren und digital lesen:
braunschweiger-zeitung.de/freischalten

Eine Marke der FUNKE Mediengruppe